

Die Sonne, aus was sie besteht und wie sie mit ihrer Umgebung agiert

Athena Swaruu

Autor
Despejando Enigmas
Robert
veröffentlicht
18.02.2021

Original Video : <https://youtu.be/LxKV7Ob-C4Y>
synchronisiertes Video (Deutsch):

Robert: Sprachen wir über die Sonne.

Swaruu X (Athena) : Ja.

Robert: Aber ich kann mich nicht erinnern, dass wir über die Zusammensetzung der Sonne gesprochen haben. Es handelt sich nicht um eine thermonukleare Kugel. Aber woraus besteht sie? Ich kann mich nicht erinnern, dass wir jemals darüber gesprochen haben, woraus sie besteht.

Swaruu X (Athena): Es handelt sich um elektromagnetisches Gravitationsplasma in einer komplexen Ansammlung unterschiedlicher Frequenzen, das von einer viel größeren Maschinerie oder Energiebombe ausgeht, die im Äther liegt und nur von einer niedrigen "Dichte" aus mit der Linse des eigenen Verstandes gesehen wird.

Robert: Ja, das hast du gesagt. Ja, ich erinnere mich. Jetzt wird es besser verstanden. "Es wird nur aus der Wahrnehmung einer geringen "Dichte" mit der Linse des eigenen Verstandes gesehen".

Swaruu X (Athena): Es ist ein Ausgang, der Ausgangspol eines komplex zusammengesetzten Energietoroids. Es ist ein Austrittsloch, aber weil es eine hohe Dichte und Größe hat, sieht es aus wie eine Kugel. Ein Loch in 3 Dimensionen ist eine Kugel.

Robert: Ja. Aber wir nehmen die Sonne nur von "einer Seite" wahr und das Loch von der anderen. Aber wir können es nicht in seiner Gesamtheit sehen. Wegen unserer Wahrnehmung. Wir können den Ringkern aufgrund unserer Wahrnehmung nicht sehen. Es ist schwierig, das in einem Diagramm darzustellen.

Swaruu X (Athena): Ja. Es ist so, dass die Energie von hinter der Sonne kommt, von anderen Ebenen. Und alle Sonnen sind über den Äther miteinander verbunden, und diese Verbindungen werden als Wurmlöcher für die Navigation von Raumschiffen genutzt.

Robert: Wie ein großer Gruyère-Käse. Ich verstehe, ja. Und jemand hat mich gefragt: "Hat die Sonne mehr Verbindung zur Quelle als ein Mensch? Oder haben wir alle die gleiche Verbindung?"

Swaruu X (Athena): Aus der Gesamtperspektive ist alles die Quelle. Alles ist oder hat die gleiche Verbindung, weil es einfach so ist. Aber unter bestimmten Gesichtspunkten hat eine Sonne mehr Verbindungen als eine Person, ein Mensch oder eine andere Rasse.

Robert: Weil sie irgendwie mehr Energie hätte, wenn man sie mit einem Namen versehen würde. Ich verstehe, ja.
Aber eine Frage. Das mag albern sein. Und ein Wal oder ein Elefant, hätte er mehr Verbindung als ein Mensch?

Swaruu X (Athena): So soll es sein. Yázhí sagt das.

Robert: Oder in diesem Fall ist es egal, wie groß das Wesen ist.

Swaruu X (Athena): Und schlussendlich ist das wahr und sicher. Das hängt von jedem Wesen und jedem Geist ab.

Robert: Ja. Aber ein Wal und ein Elefant sind sehr weise Tiere.

Swaruu X (Athena): Für die besonderen Interessen und Punkte dieser Arten. Das ist eine Kakerlake auch. Für Kakerlaken, versteht sich. Eine Schwalbe ist ein lausiger Elefant, und ein Elefant ist eine lausige Schwalbe.

Robert: Ich verstehe, ja. Und schau dir diese Frage an: "Ist die Sonne die Summe der Bewusstseine oder ist sie das Ergebnis der Bewusstseine?"

Swaruu X (Athena): Ich verstehe nicht, was du da behauptest.

Wir alle sind die Summe anderer kleinerer, weniger erweiterter Bewusstseine, und gleichzeitig summieren wir uns in jeder Hinsicht zu einem größeren, erweiterten Bewusstsein. Wir sind eine Person, wie die Sonne, und gleichzeitig sind wir viele Menschen. Es ist nicht das eine oder das andere. Das ist kein weit hergeholter metaphysischer Wahnsinn, ich erkläre nur, dass wir alle wirklich eins sind. Sagt man das nicht überall?

Und einer ist nur die Summe von vielen durch die Ebene des Verständnisses und des Bewusstseins, die jeder Mensch hat, unabhängig davon, ob er einen ähnlichen physischen Körper hat oder nicht.

Robert: "Warum manifestieren sich Sonnen mit dem Gegenstück der schwarzen Löcher? Weil es ein Toroid ist?"

Swaruu X (Athena): Es scheint, dass der Toroid die energetische Basisdynamik für die Bildung von Knoten ist, die das manifestieren, was später als Materie wahrgenommen wird. Zuerst den Energiezustand durchlaufen, obwohl sie ein und dasselbe sind. Alles ist ein Toroid, vom Elektron bis hin zu einer Galaxie oder einem Superhaufen von Galaxien.

Robert: In gewisser Weise sogar wir, oder?

Swaruu X (Athena): Ja. Von der torusförmigen Basis aus "modelliert" das Bewusstsein etwas, das auf den ersten Blick nicht torusförmig aussieht, wie eine Michelangelo-Skulptur. Denn aus dem Materieblock hast du die übrig gebliebenen Teile entweder in kleinere Materie oder Energie umgewandelt, wobei die kreative Absicht der Skulptur übrig blieb. Aber es ist immer noch ein Toroid.

Sie manifestieren sich auf diese Weise, weil das der Energiefluss eines solchen großen Toroids ist: ein Eintrittspunkt und ein Austrittspunkt. Schwarzes Loch -

Eingang, Sonne - Ausgang.

Vereinfacht ausgedrückt. Denn in Wirklichkeit kann auch eine Sonne ein Eingang sein, wenn du die Frequenz deines Schiffes so eingestellt hast, dass sie mit den Teilen der gleichen Toroidpumpe kompatibel ist, die sich rückwärts bewegen, je nachdem, von welcher Dichte oder Existenzfrequenz der Materie aus man sie betrachtet.

Schwarze Löcher können immer noch Ausgänge sein. Das Problem dabei ist, dass die Energiemenge, die benötigt wird, um den Gegenstromteil eines Schwarzen Lochs zu nutzen, zu groß ist, als dass ein Schiff sie mit seinen vollen Toroid-Tauchmotoren nachbilden könnte. Das ist fast unmöglich oder zumindest unpraktisch. Deshalb sagt man, dass ein schwarzes Loch nur ein Eingang sein kann.

Genauso gibt es supermassive Sonnen, die aus demselben Grund nur Ausgänge sein können, da es unmöglich ist, sie zu betreten, weil der Energiefluss in unzähligen existentiellen Frequenzen, Dichten und Dimensionen so hoch ist, als würde man mit einem Ruderboot einen Wasserfall hinauffahren.

Und es gibt auch niederenergetische edle schwarze Löcher, die zwar schwarze Löcher sind, aber Ein- und Ausgänge, und das sind die häufigsten. Aber sie haben einen anderen Namen: Schwerkraftbrunnen oder einfach nur Raumportale.

Robert: Wow, das ist eine tolle Antwort. Das ist die Art von Antwort, die ich mag. So technisch und detailliert. Vielen Dank!

Swaruu X (Athena): Danke. Gern geschehen.

Robert: Nur jemand, der das lebt, kann es so erklären. Sieh dir diese andere Frage an.

"Meine Frage ist, wenn die Sonne radioaktiv ist, wenn es eine große Eruptionswelle gibt, wie auch immer du es nennen willst, wenn sie radioaktiv ist, würde sich das auch auf die Elektromagnetik der Erde und der Menschen auswirken?"

Kurz gesagt: Wenn diese "Flares" auf die Erde treffen, haben sie dann nicht nur Auswirkungen auf die Elektronik, sondern auch auf die Biologie? Wenn sie es tun.

Swaruu X (Athena): Ja, das ist wahr. Aber das passiert nicht ständig. Ja, das ist möglich, und ich weiß das ganz genau. Aber glaub mir, in der heutigen Zeit, in der die Kabalen überall Chaos und Ablenkung säen, steht das nicht zur Debatte und du solltest dir auch keine Sorgen machen.

Selbst wenn du erfährst, dass es irgendwo passiert ist, weil ein lokaler oder massiver Stromausfall aufgetreten ist, kannst du dir sicher sein, dass es geplant und ausgeführt wurde, mit einem Plan dahinter, mit Technologie, und nichts mit der Sonne zu tun hat. Wenn man bedenkt, dass sie eine große Eruption, die mehr oder weniger ungewöhnlich ist (sie kann vorhergesagt werden), nutzen könnten, um den Stromausfall oder das Stromproblem zu rechtfertigen, indem sie es auf die Sonne schieben.

Robert: Ja. Und sie haben nichts damit zu tun, dass Vögel auf den Boden fallen oder Delfine die Orientierung verlieren oder Flugzeuge Probleme mit ihrer Elektronik haben. Das wäre mehr 5G, oder?

Swaruu X (Athena): Das ist eindeutig technisch, wegen der künstlichen Mikrowellenfrequenzen. Das liegt nicht an der Sonne, und auch nicht daran, dass die Erde die Pole wechselt. Das ist künstlich. Wie das, was in Chihuahua, Mexiko, passiert ist.

Robert: Weil die Biologie bereits so angelegt ist, dass sie von der Sonne nicht so beeinflusst wird. Ja, das ist es.

Swaruu X (Athena): Das stimmt, ja. Und nicht so viel künstliche elektromagnetische Strahlung. Aber ich weiß, dass es das ist, weil es schon sehr häufig vorkommt, dass das passiert.

Robert: Sieh dir diese andere Frage an. Ich würde nein sagen: "Robert, kannst du auf der Sonne landen? Was würde passieren, wenn ein Raumschiff auf ihm landet? Kannst du über seine Oberfläche laufen?"

Swaruu X (Athena): Das kannst du nicht, es gibt keine Oberfläche, es ist nur Energie. Wenn du in diese Richtung gehst, kannst du einfach das Wurmloch betreten, das die Sonne von hinten, aus dem Äther, speist.

Robert: Es wäre so etwas wie eine Kugel aus "Gas" oder nicht? In der Dichte, meine ich. Oder wie eine Kugel aus Wasser?

Swaruu X (Athena): Ja.

Robert: Gas. Okay.

Swaruu X (Athena): Oder der Plasmabrenner eines Schweißers, aber in 3D, der in alle Richtungen geht.

Robert: Wenn die Sonne ein Lebewesen ist, wovon ernährt sie sich, mit wem kommuniziert sie, mit anderen Sonnen oder den Wesen in ihrem System? Kann es mit uns kommunizieren?

Swaruu X (Athena): Ja, aber sie kommuniziert nicht mit dir oder uns oder wem auch immer, wie du es erwarten würdest, sondern als eine energetische Symbiose, die eine gemeinsame Dichte oder Frequenz hält, denn hier, ob wir nun von außerhalb dieses Sonnensystems kommen oder nicht, stehen wir unter dem direkten Einfluss der dominanten Frequenz von Sonne-13.

Ja, sie kommuniziert mit anderen Sonnen, aber sie tut dies mit Energie, und zwar mit den Energieströmen, die die Wurm Löcher bilden, die alle existierenden Sonnen miteinander verbinden. Dieser Energiefluss ist die Schwerkraft und es ist ein Fluss kreativer Aufmerksamkeit mit hoher Frequenz. Es sind das Bewusstsein, die Ideen, die ultrakomplexen Gedanken, die sich unserem Verständnis entziehen, weil sie so groß sind.

Das Kommunikationsnetzwerk zwischen den Sonnen auf der Ätherseite kann mit einem Netzwerk von Neuronen in einem Gehirn verglichen werden. Aber wenn man das Prinzip der Nichtlokalität berücksichtigt, wird alles eine Sonne sein, und alles wäre die Quelle. Was sich in viele Sonnen, Planeten und Menschen aufteilt, sind die Ideen, die all diese Dinge und Konzepte beinhalten.

Robert: Ein sehr gutes Beispiel. "Das Kommunikationsnetzwerk zwischen den Sonnen auf der Ätherseite kann mit einem Netzwerk von Neuronen in einem Gehirn verglichen werden." Vielen Dank!

Swaruu X (Athena): Ja, und du kannst dieses neuronale (dendritische) Netzwerk als Transportmittel oder als Wurmloch für die Durchfahrt von Schiffen nutzen. Denn hier kommt mein unbestimmtes Thema ins Spiel: Entfernungen, wie sie auf der Erde genannt werden, also astronomische Einheiten oder AUs, oder Lichtjahre und all das, sind nur aus der Sicht und dem Verständnis des Menschen.

Für eine fortgeschrittene interstellare Zivilisation sind Entfernungen in der Wahrnehmung sehr kurz. Ich könnte die Wahrnehmung von Entfernungen damit vergleichen, eine ganze Galaxie als ein kleines Land zu sehen, in dem es höchstens Stunden dauern würde, von einem Punkt zu einem anderen zu reisen. Die Wahrnehmung von Entfernungen bleibt auf das menschliche Verständnis beschränkt, das auf den Grenzen ihrer Wissenschaft beruht. Da die Reise eines Schiffes durch die Frequenz und in der Wahrnehmung durch die Zeit "SIT" oder die interne Wahrnehmung der Schiffsbesatzung gemessen wird.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

☆ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

☆ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>